



Mapeguard WP 200

Elastische und alkalibeständige, rissüberbrückende Abdichtungs- und Entkopplungsbahn unter Fliesen- und Naturwerksteinbelägen im Innen- und Außenbereich



ANWENDUNGSBEREICH

Abdichtungs- und Entkopplungsbahn, hergestellt aus weichem Polyethylen, für die Anwendung direkt unter Keramik- und Naturwerksteinbelägen im Innen- und Außenbereich.

Anwendungsbeispiele

- **Mapeguard WP 200** ist eine Verbundabdichtung zur Anwendung in Nass- und Feuchträumen im Wohn- und Gewerbebau (wie z. B. häusliche Badezimmer, Hotelbäder, privat und gewerblich genutzte Duschanlagen, Umgänge von Schwimmbecken);
- Verbundabdichtung für Flächen mit begrenzter chemischer Beanspruchung;
- Verbundabdichtung für Balkone und Terrassen;
- Verbundabdichtung auf feuchtigkeitsempfindlichen Untergründen (wie z. B. Gipsputz, Gipsdielen, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, Calciumsulfatestriche) und mineralischen Untergründen (wie z. B. Zementputz, Kalkzementputz, Porenbeton, Beton, Zementestrich, zementgebundene Trockenbauplatten).

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Mapeguard WP 200 ist eine flexible, dünn-schichtige, wasserundurchlässige und rissüberbrückende Abdichtungsbahn aus Polyethylen, beidseitig mit einem Polypropylen-Vliesgewebe beschichtet. Das Vliesgewebe bewirkt einen guten Haftverbund zwischen der Bahn und dem Fliesenkleber.

Eigenschaften:

- wasserundurchlässig

- hohe Zugfestigkeit
- hoher Haftverbund zu Fliesenklebern
- alkalibeständig.

WICHTIGE HINWEISE

- **Mapeguard WP 200** nicht bei Umgebungstemperaturen von unter +5°C verarbeiten;
- Der Einsatz von **Mapeguard WP 200** als Entkopplungsschicht befreit nicht vor der Notwendigkeit zur Anordnung von Belagsdehnungsfugen;
- **Mapeguard WP 200** ist nicht dauerhaft UV-beständig und daher vollflächig durch einen Keramik- oder Naturwerksteinbelag zu schützen;
- Bitte beachten Sie die jeweils national gültigen Besonderheiten und Richtlinien;
- Auf der verklebten **Mapeguard WP 200**-Bahn keine Ausgleichsmaßnahmen ausführen.

ANWENDUNGSRICHTLINIEN

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss fest, tragfähig, eben und frei von losen und haftungsmindernden Bestandteilen (z. B. Zementleimschichten, Staub, Fett, Öl und Trennmittel) sein. Risse im Untergrund dürfen keinen Rissversatz aufweisen und dürfen nicht größer als 0,2 mm sein. Fröhschwind- und Schwindrisse sind mit **Primer MF**, **Eporip** oder **Eporip Turbo** zu schließen. Für Ausgleichsmaßnahmen von bis zu 3 mm (um Gefälle auszubilden, Poren zu schließen,

Mapeguard WP 200



Verkleben von
Mapeguard WP 200



Applikation der
anschließenden Bahn



Applikation des
Klebstoffs Mapeguard
WP Adhesive im
Wand-Boden-Bereich
vor dem Aufbringen
des Dichtbandes
Mapeguard ST

TECHNISCHE DATEN

KENNDATEN DES PRODUKTS

Material:	dreilagiges Produkt aus Polypropylen/Polyethylen
Farbe:	blau
Dicke (mm):	ca. 0,44-0,48
Dicke der Folie (mm):	0,2
Breite (cm)	100
Länge (m):	10
Gewicht (g/m²):	ca. 83-88

etc.) eignen sich **Planitop Fast 330** oder **Adesilex P4**. Unebene Zementestriche oder Keramikoberflächen mit breiten Fugen können mit einer geeigneten MAPEI-Spachtel- oder Ausgleichsmasse geglättet bzw. ausgeglichen werden.

Altbeläge aus Keramik, Feinsteinzeug, Klinker oder Terrakotta, etc. müssen einen guten Haftverbund zum Untergrund aufweisen und frei von haftungsmindernden Bestandteilen, wie Fett, Öl, Wachs, Farbe etc. sein.

Um Bestandteile zu entfernen, die die Verbundhaftung des zementären Verlegemörtels beeinflussen können, ist der Boden mit einem Gemisch aus Wasser und Natronlauge zu reinigen. Anschließend den Boden gründlich mit klarem Wasser abspülen, um alle Spuren der Natronlauge vollständig zu entfernen. Gipsgebundene Untergründe (wie Calciumsulfatestriche, Gipswandbauplatten, Gipskartonplatten, Gipsfaserplatten oder Gipsputze) sowie saugende Untergründe aus Beton, Porenbeton, Zement- und Kalkzementputz müssen vor der Verklebung von **Mapeguard WP 200** mit **Primer G**, nicht saugende Untergründe (wie festhaftende Keramikbeläge etc.) mit **Eco Prim T** oder **Eco Prim Grip** grundiert werden.

Verarbeitung

Mapeguard WP 200 ist vor der Verklebung auf das erforderliche Maß zuzuschneiden und direkt mit einem MAPEI Klebemörtel der Klassifizierung C2 gemäß EN 12004 oder ISO 13007 wie beispielsweise **Keraquick S1**, **Ultralite S1**, **Keraflex**, **Keraflex Maxi S1** oder vergleichbar auf den zementären Untergrün-

den zu verkleben. Für die Verklebung eignet sich eine Zahnkelle mit 3 x 3 oder 4 x 4 mm Rechteckzahnung.

Mapeguard WP 200 in den frischen Klebemörtel einlegen und vollflächig von der Mitte zu den Bahnrändern hin andrücken, um Lufteinschlüsse unterhalb der Abdichtungsbahn zu vermeiden. Alle weiteren Bahnen sind mit einer Stoßüberlappung von mind. 5 cm auf der zuvor verklebten Bahn anzulegen und zu verkleben.

Die Verklebung der Stoßüberlappungen bzw. der Bahn mit dem Dichtband **Mapeguard ST** erfolgt mit **Mapeguard WP Adhesive** unter Verwendung einer 3 x 3 mm Zahnung. Alle Anschlussbereiche Wand/Boden und die Stoßverbindungen der Bahnen mit **Mapeguard ST**, das mit **Mapeguard WP Adhesive** direkt auf **Mapeguard WP 200** verlegt wird, abdichten.

Innen- und Aussenecken mit **Mapeguard IC** und **Mapeguard EC** abdichten, die mit **Mapeguard WP Adhesive** direkt auf die Abdichtungsbahn geklebt werden. Die Abdichtung der Rohrdurchführungen erfolgt mit den Systemprodukten **Mapeguard PC**, das mit **Mapeguard WP Adhesive** auf der Abdichtungsbahn verklebt wird. Vor Einbau der Abdichtungsbahn ist **Mapeflex MS 45** in den Randbereichen des Ablaufs aufzubringen, um die Anschlussbereiche in geeigneter Weise abzudichten.

Verlegung des Belages

Sobald die gesamte Abdichtungsschicht (mit Überlappungen, Fugen, Ecken und Anschlüssen)

sen) vollständig verklebt und der Verlegemörtel ausgehärtet ist, so dass die Wasserdichtigkeit gewährleistet ist, kann die Verlegung des Belags erfolgen.

Die Wahl des Klebstoffs ist abhängig von der Art des zu verlegenden Belagmaterials. Im Falle von säurefesten Belägen ist ein Epoxidharz Klebe- und Fugenmörtel zu verwenden.

Nach der Verlegung der Fliesen erfolgt die Verfübung mit Epoxidharzfugenmörteln (**Kerapoxy CQ, Kerapoxy Design**) oder mit zementären Produkten (**Ultracolor Plus, Keracolor GG** oder **Keracolor FF**, angemischt mit **Fugolastic**).

Die Dehnungsfugen sind mit **Mapesil AC** oder **Mapesil LM** zu schließen.

LIEFERFORM

Rolle 1 m x 30 m.

VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE

Mapeguard WP 200 ist ein Erzeugnis; Erzeugnisse brauchen kein Sicherheitsdatenblatt laut den geltenden europäischen Normen (Reg. 1906/2007/CE-REACH). Nach unseren Erkenntnissen geht von diesem Produkt keine Gefahr für den menschlichen Organismus aus. Wir empfehlen bei der Verarbeitung des Produkts Handschuhe und Brille zu tragen. Die Sicherheitsvorschriften am Arbeitsplatz sind einzuhalten.

Weitere Hinweise zur sicheren Anwendung unseres Produktes können der letzten Version des Sicherheitsdatenblattes entnommen werden.

NATIONALE BESONDERHEITEN

Deutschland:

Mapeguard WP gehört zu einem in Deutschland bauaufsichtlich geprüften und überwachten Abdichtungssystem (abP).

Der Untergrund muss ausreichend trocken sein.

Für die Verklebung von **Mapeguard WP 200** ist der Klebemörtel auf den Untergrund zunächst mit der glatten Seite der Zahnkelle als Kontaktschicht aufzuziehen und unmittelbar danach mit der angegebenen Zahnung vollflächig in Bahnenbreite aufzukämmen.

Für das zerstörungsfreie Andrücken von **Mapeguard WP 200** eignen sich z. B. die glatte Seite der Zahnkelle, eine Glättkelle oder eine Tapetenrolle.

In den Verklebungsbereichen von Stoßüberlappungen, Dichtbändern, Dichtecken bzw. Dichtmanschetten ist der Klebemörtel vollflächig gleichmäßig dick aufzutragen. Rand- und Bewegungsfugen müssen zur Vermeidung von Einspannungen und Schallbrücken in der vollen Breite frei von Bahnen und Bahnenkleber bleiben. Anschließend das zu verklebende Material einlegen und mit einer Spachtel oder geeigneten Kelle zerstörungs- und faltenfrei so andrücken, dass eine vollflächige, fehlerstellenfreie Verklebung gewährleistet ist. Überschüssiges herausgedrücktes Material über und an der Klebenahtkante oberflächenbündig verstreichen. Bei der Verklebung sind die Verarbeitungshinweise und -zeiten des Bahnen- und Bandklebers zu beachten.

- Zur sicheren Abdichtung von Ecken **Mapeguard IC** (Innenecken) bzw. **Mapeguard EC** (Außenecken) verwenden.

- Durchdringungen sind durch Überklebung mit **Mapeguard PC** (1-fach Dichtmanschette Wand in unterschiedlichen Abmessungen), **Mapeguard DP** (2-fach Dichtmanschette Wand) bzw. **Mapeguard WP** abzudichten.

- **Mapeguard WP** entspricht den Anforderungen für Abdichtungsbahnen im Verbund mit Keramik- und Naturwerksteinbelägen zur Herstellung von Abdichtungen und ist gemäß den Bau- und Prüfgrundsätzen des DIBt (Deutsches Institut für Bautechnik) mit **Adesilex P9, Ultralite S1, Keraflex Maxi S1, Elastorapid** und **Kerapoxy Adhesive** geprüft und in die Beanspruchungsklassen A, B0 und C eingestuft (allgemein bauaufsichtliches Prüfzeugnis).

- Im Wandbereich ist der Einsatz auf Wandhöhen bis max. 4,0 m begrenzt.

- **Mapeguard WP** stellt keine Bauwerksabdichtung nach DIN 18195 und Flachdachrichtlinie dar.

- Materialauswahl (siehe Tabelle).

Österreich:

- Das **Mapeguard WP 200** System ist im Außenbereich mit **Keraquick S1** und 100% **Latex Plus** oder mit **Elastorapid** zu verkleben.

- **Mapeguard WP 200** ist für Bereiche der Feuchtigkeitsbeanspruchung bis W6* gemäß Ö NORM B 3407 geeignet.

* *Eingeschränkt bei Bereichen W5 und W6 mit erhöhter chemischer Einwirkung (z. B. Lebensmittelverarbeitende Betriebe, Laboratorien, Großküchen).*

- Im Wandbereich ist der Einsatz auf Wandhöhen bis max. 4,00 m begrenzt.

- Zur Verklebung von **Mapeguard WP 200** können die Klebemörtel **Adesilex P9, Keraflex Maxi S1, Elastorapid, Keraquick, Keraquick + Latex Plus**, sowie Klebemörtel der **Ultralite** Serie angewendet werden.

- Risse im Untergrund dürfen keinen Höhenversatz aufweisen.

- Bezüglich der Anordnung von Dehnfugen, maximale Rissweite von Rissen im Untergrund, sowie detaillierte Ausführungsanweisungen kontaktieren Sie den nationalen technischen Service.

ENTSORGUNG

Produktreste sind gemäß den örtlichen Richtlinien zu entsorgen.

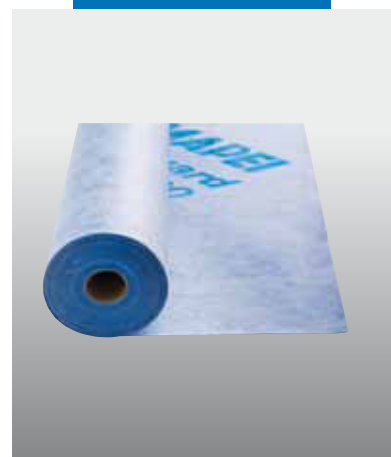
PRODUKT FÜR DEN BERUFSMÄSSIGEN GEBRAUCH.



Applikation von Mapeguard ST



Verlegung von Fliesen



Feuchtigkeits-beanspruchungsklasse	Verklebung Mapeguard WP zum Untergrund	Verklebung von Keramik- bzw. Naturwerksteinbelag
A (Nassräume)	Adesilex P9 Ultralite S1 Elastorapid	Adesilex P9 Keraflex Maxi S1 Ultralite S1 Elastorapid
BO (Balkone / Terrassen)	Adesilex P9 Ultralite S1 Elastorapid	Elastorapid
C (chemische Beanspruchung)	Adesilex P9 Ultralite S1 Elastorapid	Kerapoxy Adhesive

N.B.

Obige Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die außerhalb unseres Einflusses stehenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Materialien schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle empfehlen wir, ausreichende Eigenversuche durchzuführen. Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleich bleibende Qualität unserer Produkte übernommen werden.

Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit. Die aktuellste Version des

Technischen Merkblattes ist auf unserer Homepage unter www.mapei.com erhältlich.



Unser Beitrag für die Umwelt
Die MAPEI Produkte unterstützen Architekten und Projektentwickler bei der Realisierung innovativer LEED (Leadership in Energy and Environmental Design) zertifizierter Bauwerke, übereinstimmend mit den Vorgaben des U.S. Green Building Council.

Alle relevanten Referenzen zum Produkt sind auf Anfrage oder im Internet unter www.mapei.com erhältlich